

# NEUES LÄCHELN IN ELF WOCHEN?

Um ihren schiefen Schneidezahn wieder gerade zu kriegen, beschloss BRIGITTE-Mitarbeiterin Julia Klöpfer, spezielle Korrekturschienen zu tragen. Eine Geschichte über Druck, Teenie-Küsse – und ziemlich viel Geduld



**JETZT TANZT KEINER MEHR AUS DER REIHE**  
Julia Klöpfer, 33, und ihre fast unsichtbaren Helfer

**12.10.2011**  
**EIN UNVERHOFFTES ANGEBOT**

„Stört Sie der eigentlich?“, fragt Dr. Krull und deutet auf meinen schiefen Schneidezahn. Ich seufze. Als Teenie trug ich eine Spange, und die Zähne saßen perfekt – bis Weisheitszähne die hübsche Ordnung wieder durcheinanderbrachten. Seitdem sortiere ich Fotos aus, auf denen der Zahn einen Schatten wirft. Wir vereinbaren, einen Abdruck zu nehmen.

**26.10.2011**  
**DIE INVESTITION**

Die Behandlung mit so genannten Harmonieschienen soll elf Wochen dauern. Ich bin begeistert, nur nicht vom Kostenvoranschlag: 3000 Euro. Ich unterschreibe trotzdem. Zähne bleiben ja schön – auch wenn man rundherum älter wird.

**11.11.2011**  
**ZWEI WOCHEN SPÄTER**

Mein Freund und ich planen einen romantischen Urlaub. Und ich werde rund um die Uhr Spange tragen! Aber den perfekten Zeitpunkt für so was

gibt es wohl nicht. Mein Zahnarzt macht die Abdrücke für die ersten Schienen.

**18.11.2011**  
**DER STARTSCHUSS**

In dem Organzabeutel sieht die Schiene aus wie ein Geschenk. Beim Test vor dem Spiegel sehe ich nur eine dünne Kunststoffschicht. Ich versuche, mit geschlossenen Lippen zu lächeln, und schiebe dafür das Kinn leicht nach oben. Das ergibt Kinn-Cellulite. Nach zwei Stunden drückt die Schiene stark auf den Schneidezahn.

**28.11.2011**  
**ZURÜCK IM BÜRO**

In einer Konferenz schauen die Kollegen verstohlen auf meinen Mund. Als ich erkläre, dass ich jetzt eine Spange trage, höre ich keine blöden Kommentare.

**16.12.2011**  
**KNUTSCH-ENTZUG**

Der erste Monat ist rum, und ich bin genervt. Ich will endlich wieder knutschen, ohne wie ein Teenie erst die Spange aus dem Mund fummeln zu müssen. Möchte ja kein Mensch sehen, so was Spuckefeuchtes.

**18.12.2011**  
**NEUE ANSICHTEN**

Ha! Der Schneidezahn bewegt sich in die richtige Richtung, und der zuvor verdeckte Nachbarzahn ist schon fast ganz zu sehen. Dabei trage ich die Spange erst vier Wochen.

**2.1.2012**  
**SCHUMMELN RÄCHT SICH**

Über Weihnachten habe ich geschlunzt. Beim Futtern soll man die Spange nicht tragen – nun sitzt sie wieder viel fester.

**7.1.2012**  
**WER SCHÖN SEIN WILL...**

Herausnehmen und wieder einsetzen fühlt sich an, wie mit schmerzenden Füßen in Highheels zu steigen – und zu wissen, dass man noch den ganzen Tag darauf herumlaufen muss.

**11.1.2012**  
**LIPPENBEKENNTNIS**

Ich muss meine Oberlippe nicht mehr über den Zahn schieben. Er steht weniger vor als zu Beginn. Ich freue mich auf knalligen Lippenstift!

**2.2.2012**  
**VOLLE KRAFT VORAUSS**

Die unteren Frontzähne sind noch nicht gerade, und um den Schienen mehr Angriffsfläche zu bieten, werden jetzt Kunststoffknubbel auf die Zähne geklebt. Die machen ihren Job gut: Die Zähne schmerzen!

**29.2.2012**  
**VERLÄNGERUNG**

Die Zähne stehen besser, aber noch nicht perfekt. Also wieder Abdrücke für weitere Schienen.

**30.3.2012**  
**LIEBESTÖTER**

Zwischendurch kotzt mich die Spange an. Daran, dass Liebes-

beziehungen durch Zahnspannen ziemlich platonisch werden, denkt ja kein Mensch.

**18.4.2012**  
**DRAHTSEILAKT**

Die obere Schiene bin ich los. An die Rückseite der Schneidezähne wird der Retainer geklebt, ein Draht, der die Zahnstellung fixiert. Anfangs fühle ich mich wie ein Pony mit Trense, nach zwei Wochen merke ich ihn kaum noch.

**18.5.2012**  
**FOTO-LOVESTORY**

Sechs Monate nach Behandlungsbeginn weicht auch die untere Schiene einem Retainer, die Knubbel werden abgeschlif-

fen. Nachts soll ich aber noch dünne Schienen tragen, bis sich die Zähne gefestigt haben.

Mein Fazit? Zwischendurch hat's geschmerzt, genervt, und manchmal kam ich mir blöd

vor. Es dauerte länger als geplant. Aber auf den Fotos der vergangenen zwei Monate habe ich nicht mehr auf einen vorstehenden Zahn geachtet. Denn der hat sich tatsächlich sehr hübsch eingereiht. ♦

## WAS SIE WISSEN SOLLTEN

➔ **EINE BEHANDLUNG** mit Harmonieschienen kann in jedem Alter erfolgen, dauert in der Regel drei bis sechs Monate und kostet zwischen 600 und 3000 Euro. Sie dient der Korrektur der Frontzähne und kann als Vorstufe von Zahnersatzbehandlungen mit Brücken und Kronen hilfreich sein. Zudem kann sie übermäßige Zahnabnutzung verhindern, die durch Fehlstellungen oder Knirschen entstehen können. Eine gründliche Beratung durch einen Zahnarzt ist Voraussetzung. Infos und behandelnde Ärzte unter: [www.harmonieschiene.de](http://www.harmonieschiene.de)

## NEU: DIE ERSTE ZAHNCREME SPEZIELL FÜR ELEKTRISCHE ZAHNBÜRSTEN

- ✓ Exakte Dosierung
- ✓ Konzentrierte Formel
- ✓ 20% mehr aktive Inhaltsstoffe
- ✓ 100% schonender zum Zahnschmelz



Im Vergleich zu einer herkömmlichen Zahncreme von Theramed.